

**Zeitschrift:** Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 15 (1917)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein definitives Urteil über die Genauigkeit der Basismessung mit Invardrähten aber konnte aus dieser Messung nicht abgeleitet werden, weil eine *direkte Vergleichung* mit den Basis-messungen durch Verwendung von Stangenapparaten nicht vor-gelegen\* hat. Solche Vergleichsmessungen liegen nun aber in der Tat vor.\* So wurde im Jahre 1890 die altfranzösische Grundlinie von Juvisy, 3050 m lang, mit einem Brunner'schen Apparat gemessen. Die Doppelmessungen zeigten eine Ab-weichung von nur 2 mm, die Drahtmessung dagegen von 12 cm, entsprechend  $\frac{1}{25,000}$  der Basislänge. Aehnliche Unstimmig-keiten lieferten Basismessungen, welche von der trigonome-trischen Abteilung der preussischen Landesaufnahmen in den Jahren 1906 und 1908 in Gumbinnen und Mariendorf bei Berlin vorgenommen wurden: innere Uebereinstimmung der Stangen- und der Drahtmessungen unter sich bis auf wenige Millimeter, Abweichung der Messungen nach den beiden Systemen auf rund  $\frac{1}{100,000}$ .

Eine Reihe von Versuchen, welche zur Aufklärung über diese Abweichungen führen sollten, brachten keine vollständige Kenntnis der aufgetretenen Fehlerursachen, so dass man auch jetzt noch zu der Folgerung gezwungen ist, dass die Draht-messungen den Anforderungen, die an Präzisionsarbeiten gestellt werden, nicht genügen.

---

\* Wir entnehmen die folgenden Zahlenangaben einer im „Landmesser“, 5. Jahrgang, 3. Heft, erschienenen Arbeit von Dr. H. Wolff, Berlin.

## Literatur.

*Reliefkarte von Vevey-Charons-Montreux-Territet-Ville-neuve* von Professor Dr. F. Becker. — Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 2. —.

Es hiesse Wasser in den Rhein tragen, wollten wir über das neueste Werk unseres bekannten Kartographen Professor Dr. F. Becker an der eidgenössischen technischen Hochschule eine lange Abhandlung schreiben; seine Arbeiten in der Kunst

der Herstellung topographischer Karten mit plastisch wirkendem Relief sind ja im ganzen Schweizerlande und weit über dessen Grenzen hinaus bekannt, so dass hier nur wiederholt sei, dass sich die neueste Reliefkarte einer der schönsten Gegenden unseres Vaterlandes seinen früheren Publikationen würdig anschliesst. Die Art der Ausführung ist im wesentlichen dieselbe geblieben. Ueberraschend wirkt indessen auf den Kartenfreund der Uebergang der Beleuchtung aus der gewohnten Richtung Nordwest in den Lichteinfall aus Nordost. Der Grund zu dieser Aenderung ist indessen leicht einzusehen. Die nach dem Genfersee sich öffnenden Täler und ihre trennenden Höhenrücken orientieren sich in ihrer Mehrzahl in der Nordwestrichtung und erschweren durch den Mangel an Kontrasten eine reliefartige Wiedergabe, wie sie in der Absicht des Herausgebers liegen musste. Er hat deshalb keck mit der Tradition gebrochen und damit eine Wirkung erzielt, wie wir sie an seinen früheren Werken zu schätzen gewohnt sind.

Der Druck macht der kartographischen Abteilung von Orell Füssli alle Ehre.

St.

---

### Kleinere Mitteilungen.

*Sanatorium für tuberkulöse Wehrmänner in Leysin.* In den politischen Zeitungen erscheint ein Aufruf um Beiträge an das Sanatorium in Leysin. Wir bitten unsere Leser, demselben ihre Aufmerksamkeit zu schenken und durch Ankauf der Broschüre von Dr. Rollier: „Sonnenbehandlung und Arbeitskur in der Militärklinik zu Leysin“, die in Wort und Bild über die Wirksamkeit des Sanatoriums Aufschluss gibt, etwas zur Erleichterung des Loses unserer im Dienste des Vaterlandes erkrankten Wehrmänner beizutragen. Zu beziehen à Fr. 1.50 von Füsilier Setz, II/60, Militärklinik Leysin, Waadt.

---

### Adressänderung.

Riester Willibald, Veltheim (Zürich).

---